



Rauchverbot unter 18 Jahren könnte schon bald auch in Österreich zur Realität werden

FOTOLIA

78%

der User stimmten bei einer aktuellen Umfrage auf [www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at) für ein Rauchverbot für Minderjährige. Die restlichen 22 Prozent der Umfrageteilnehmer sind der Meinung, dass ein Verbot für unter 18-Jährige nicht zielführend sei.

verbot und die Kontrolle der Verkäufer von Zigaretten. Ich wäre schon froh, wenn man das in Österreich bestehende Verkaufsverbot an unter 16-Jährige kontrollieren und Verstöße bestrafen würde“, sagt der Wiener Umwelthygieniker Manfred Neuberger, Repräsentant der Ärzteinitiative gegen Raucher-schäden. Die Anhebung der Altersgrenze auf 18 Jahre sei jedenfalls sinnvoll. „In Deutschland konnte dadurch die Raucherquote unter den Jugendlichen signifikant heruntergebracht werden“, hält er fest.

Den Leitartikel zum Bericht finden Sie auf [Seite 9](#)

## „Das Verbot ist sinnvoll und längst überfällig“

**INTERVIEW.** Waltraud Posch von der Suchtpräventionsstelle „Vivid“ fordert ein zusätzliches Verkaufsverbot.

### Ist ein Rauchverbot für unter 18-Jährige sinnvoll?

**WALTRAUD POSCH:** Es ist sehr sinnvoll, denn Tabak schädigt jeden Körper und hat ein hohes Gefährdungs- und Suchtpotenzial. Und es ist längst überfällig, dass Österreich an internationales Niveau anschließt. In 25 EU-Staaten gilt das Verbot bereits.

### Besteht Gefährdungs- und Suchtpotenzial vor allem bei Jugendlichen, da sie noch nicht völlig entwickelt sind?

Die Schädigung des jugendlichen Gehirns ist deutlicher, weil sich dieses noch im Wachstum befindet. Und ein früher Tabakkonsum führt dazu, dass es dem Durchschnitt schwerer fällt, aufzu-

hören. In zwei Jahren tut sich viel in der körperlichen Entwicklung.

### Wie denken Sie über ein Verkaufsverbot?

Jede Zigarette, die ein Jugendlicher raucht, ist durch die Hände von Erwachsenen gegangen. Wenn ein Verkaufsverbot dazu kommt, zeigt eine Gesellschaft, dass sie Verantwortung für Jugendliche übernimmt.

### Würde eine Anhebung der Altersgrenze ohne Verkaufsverbot etwas bewirken?

Ja, aber viel weniger. Es ist aber wichtig, dass es Kontrollen und Konsequenzen gibt. Sonst ist ein Gesetz zahnlos.

**Katharina Siuka**



Suchtexpertin  
Waltraud  
Posch SISSI FURGLER

### KOMPAKT

#### PLANAI, PRÄBICHL, HAUS Schwere Skiunfälle auf den steirischen Pisten

Zu gleich mehreren Skiunfällen ist es gestern ab Mittag in den steirischen Skigebieten gekommen. Auf der Planai musste eine verletzte Skifahrerin nach Schladming geflogen werden. Bei weiteren Unfällen, darunter auch einige mit Fremdverschulden, erlitten Wintersportler Schlüsselbeinfrakturen, Schulter-, Fuß- und Knieverletzungen. Schon am Mittwoch stießen zwei Skifahrer am Präbichl zusammen, ein 63-Jähriger musste mit schweren Kopfverletzungen ins Spital geflogen werden.

### RANTEN

#### Bei Forstunfall unter Wurzelteller begraben

Beim Aufarbeiten von Windwurfschäden ist am Montag ein 17-Jähriger im Bezirk Murau schwer verletzt worden. Der Jugendliche schnitt mit einer Motorsäge einen Wurzelteller von einem Baumstamm ab, dabei wurde er unter dem Wurzelteller begraben. Sein Vater konnte ihn befreien und verständigte die Einsatzkräfte. Der 17-Jährige wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins LKH Tamsweg gebracht.

### LEOBEN

#### Zwei Fußgänger von Auto angefahren

Am Montagabend wurden in Leoben zwei Fußgänger, 79 und 54 Jahre alt, beim Überqueren der Kärntner Straße von einem Pkw erfasst. Der 28-jährige Lenker des Fahrzeugs hatte noch versucht zu bremsen, konnte die Kollision allerdings nicht mehr verhindern. Die beiden Männer wurden nach der Erstversorgung ins LKH Hochsteiermark eingeliefert. Beide wurden unbestimmten Grades verletzt.